



Internationale Topbewertungen für burgenländisches Weingut **Blafränkisch aus Österreich wird seit über zehn Jahren dank der durchschlagenden internationalen Erfolge von Roland Velich als eine der großen Rebsorten der Welt wahrgenommen. Nun erzielt der Winzer mit gleich drei Weinen seines Weinguts Moric Bestnoten in den amerikanischen Publikationen Bloomberg, Wine Spectator und James Suckling.**

Wien, 22. Dezember 2020

„Ich möchte Originale schaffen. Blafränkisch aus dem Burgenland, der genau so schmeckt ... nach Blafränkisch und Burgenland.“ Das ist der Leitsatz des Winzers Roland Velich. Dass ihm dies gelingt, beweist der Burgenländer seit der Gründung seines Weingut Moric im Jahr 2001 immer wieder mit internationalen Bestbewertungen. Dieses Jahr schaffte er es gleich in die ersten Ränge dreier hochrangiger US-Medien. Sein „Blafränkisch Burgenland 2017“ wurde beim New Yorker Nachrichten- und Finanzmagazin Bloomberg News als einziger österreichischer Rotwein unter die „50 Best Wines under 50 Dollar“ gereiht. Er selbst wurde als „Austrian maestro for the blafränkisch grape“ bezeichnet. Sein „Alte Reben Blafränkisch Lutzmannsburg 2017“ reüssiert als ebenfalls einziger österreichischer Rotwein bei James Suckling, einem der renommiertesten amerikanischen Weinkritiker, in dessen „Top 100 Wines of the World 2020“-Liste. Auch die „Hausmarke 2017“, eine Cuvée aus Blafränkisch, Zweigelt und Pinot Noir, punktet als der einzige österreichische Wein im heurigen „Top 100“-Ranking des Wine Spectator, einem der weltweit wichtigsten Weinmagazine mit einer Auflage von rund 400.000 Heften pro Ausgabe. Einmal mehr beweist Roland Velich, dass Blafränkisch den Vergleich mit den großen Weinen der Welt nicht zu scheuen braucht. Weine des Weinguts Moric findet man in Österreich im gut sortierten Fachhandel, unter anderem bei Wein & Co, bei Wagner in Gmunden oder Döllner in Golling.

Weingut Moric. 2001 gegründet umfasst das Weingut heute 22,5 Hektar Rebfläche im Mittelburgenland und am Leithagebirge. Roland Velich keltert Weine vor allem aus der Rebsorte Blafränkisch, die eines unmissverständlich zeigen: ihre Herkunft, das Burgenland. Einzigartiges Terroir, uralte Reben, niedrige Erträge, offene Maischegärung mit Spontanhefen und Ausbau in großen Holzfässern ergeben Weine, die es in dieser Art in Österreich vorher nicht gab und die vor allem im Ausland großen Beifall erhalten. So wählte das einflussreiche US-amerikanische Wine & Spirit Magazin Moric 2019 zum 5. Mal unter ihre „100 Best Wineries of the World“.



Pressezitate aus dem Ausland

„Flüssige Landschaften“ | Süddeutsche Zeitung

„... blown away by Moric wine ...“ | The New York Times

„Moric-Weine sind wie Grand Crus aus dem Burgund.“ | Robert Parkers Wine Advocate

„Ich kann mich nicht erinnern, solchen Wein jemals in Österreich oder sonst irgendwo in der Welt gekostet zu haben.“ | Robert Parkers Wine Advocate zum Basis-Blaufränkisch

„The best Blaufränkisch producer on this planet!“ | Jancis Robinson MW

“One’s sense of smell and taste is challenged, as well as delighted, by Moric wines.” | World of Fine Wine Magazine

Weitere Bezugsquellen im deutschsprachigem Raum siehe Seite 3. Im Anhang druckfähige Fotos, bitte beachten Sie die jeweiligen Fotocredits. Abdruck bei Erwähnung honorarfrei. Wir danken für Ihre Berichterstattung.

WEINGUT MORIC
Roland Velich
Kirchengasse 3, 7051 Großhöflein
Tel. +43 664 400 32 31, E-Mail office@moric.at
www.moric.at

Rückfragehinweis:

Sylvia Petz | Agentur für organisierten Genuss
Gumpendorfer Straße 16/8, 1060 Wien, www.sylvia-petz.at
E-Mail: sp@sylvia-petz.at, Tel. +43 699 1100 8040, skype: sylvia.petz



BEZUGSQUELLEN

Österreich

Oskar Ammann Feine Weine
Döllner
Wagner Weine
Wein & Co
Trinkreif

Deutschland

Lobenberg
Wein & Glas
Kössler & Ulbricht
Pinard de Picard
Tesdaorf
Dallmayr

Schweiz

Cultivino
Martel